

zu vergleichenden Tafel der 21. December 295 vor Christi Geburt, der 9. März 294, der 29. Januar und der 9. November 285, und eben diese Tage giebt die Reduction der von Ptolemäus beigefügten ägyptischen Monatstage. Ich muß aber bemerken, daß ich bei der letzten Beobachtung den *Pyanepsion* des *Almagest* mit dem *Mämacteron* vertauscht habe, da ich mich nach den Untersuchungen der Herren *Buttmann* und *Barthélemy* für vollkommen überzeugt halte, daß der *Pyanepsion* zu keiner Zeit der fünfte attische Monat gewesen ist, der doch hier allein gemeint seyn kann.

Doddwell glaubt, daß auch die Periode des *Callippus* in den bürgerlichen Gebrauch gekommen und zu Athen gleich mit ihrem ersten Jahr an die Stelle des metonschen *Cyclus* getreten ist, aber ohne allen Beweis, ja ohne Wahrscheinlichkeit. *Callippus*, aus *Cyzicus* gebürtig, machte seine astronomischen Beobachtungen nach einer am Schluß des ptolemäischen Kalenders befindlichen Notiz im *Hellespont* (vermuthlich in seiner Vaterstadt, welche eigentlich an der *Propontis lag*). Er soll zwar nach *Simplicius* *) mit *Aristoteles* in litterarischem Verkehr gestanden und mit ihm gemeinschaftlich die Erfindungen des *Eudoxus* vervollkommnet haben; allein es ist nicht glaublich, daß ein zu Athen fremder Privatgelehrter daselbst Einfluß genug hatte, seiner Verbesserung des metonschen *Cyclus* gesetzliche Kraft zu verschaffen. Er entwarf, wie viele griechische Astronomen vor und nach ihm, zum Gebrauch des Landmanns und Seefahrers einen an das Sonnenjahr geknüpften Fixsternkalender, bei dem er den verbesserten metonschen *Cyclus* zum Grunde legte. Den praktischen Astronomen Griechenlands kam dieser Kalender sehr gelegen, um mit Hülfe desselben die Zeiten ihrer Beobachtungen bestimmt angeben zu können, und wir ersehn auch wirklich aus dem *Almagest*, daß ihn außer *Timocharis* noch *Aristyllus*, *Aristarch* und *Hipparch* gebraucht haben; allein die Verbesserung des me-

*) In l. II. *de coelo* sect. 46.